

Neue Bücher

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **34 (1944)**

Heft 50

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Warme Füsse für alle!



Kamelhaarstoff, braun uni mit
Filzzwischensohlen und Absatz

13³⁰ bis 17⁸⁰

Grosse Auswahl in warmen
HAUSSCHUHEN

5% Rabattmarken

Büchler AU DOCK
BERN - MARKTGASSE 13

Zunft zu Schuhmachern



Hut, Hemd
Krawatte

nur im Spezialgeschäft
Chapellerie - Chemiserie
ZURBRÜGG SÖHNE
2 Spitalgasse 2



NEUE BÜCHER

Alexander M. Frey: «Hölle und Himmel». Roman. Leinen
Fr. 12.50; kart. Fr. 9.50. Steinberg Verlag, Zürich,
Dianastrasse 3.

Die Literatur ist arm an guter Dichtung aus dem Raum des Phantastischen, und dabei wächst unser Verlangen nach solcher Kost inmitten der furchtbaren Wirklichkeit unserer Tage. Alexander M. Frey — dem Edgar Allan Poe, dem E. T. A. Hoffmann verwandt und von Thomas Mann als einer der stärksten phantastischen Dichter unserer Zeit bezeichnet — ist fast der einzige, durch den heute dieser Hunger nach befreitem, gelöstem Spiel einer spottenden, tief sinnigen, skurrilen Phantastik gestillt werden kann. So spielt Frey in seinem neuen Roman ernsthaft und grotesk zugleich mit dem Bedrücker Oesterreichs, enthüllt ihn unter grausigem Gelächter, zeigt ihm das kommende Strafgericht — das jüngste Gericht über Friedensfrevler und Kriegsverbrecher. Und lässt ihn dann liegen, schreitet geisterhaft über den Mann auf dem Teppich hinweg... Und wir mit ihm. Mit Meisterschaft hat Alexander M. Frey sein Werk gestaltet, gewoben aus vielen dunkeln und bunten Fäden, bis ins feinste Gewicht des Wortes abgewogen und inhaltlich versehen mit viel mehr, als hier in einigen Sätzen sich sagen lässt. Wie sein verwünschtes Bild offenbart der Roman beim Lesen und Wiederlesen, beim Ueberdenken, immer neue Geheimnisse.

Pestalozzi-Kalender 1945 (mit Schatzkästlein). Ausgaben für Schüler und Schülerinnen. Preis Fr. 3.20. Verlag Zentralsekretariat Pro Juventute, Zürich.

Der 1944 erstmals von der Schweizerischen Stiftung Pro Juventute herausgegebene Pestalozzi-Kalender wurde von der Schweizer Jugend mit Begeisterung aufgenommen. Unzählige Knaben und Mädchen erwarten denn auch dieses Jahr wieder ihren treuen Begleiter als Geschenk unter dem Weihnachtsbaum.

Nun liegt schon die Ausgabe für 1945 vor uns, die soeben in altbewährter, guter Ausfühung erschienen ist. Der neue, 38. Jahrgang weist sorgfältig verfasste Texte auf und ist mit vorzüglichen Illustrationen ausgestattet. Der Pestalozzi-Kalender erfüllt in unaufdringlicher Art eine wichtige erzieherische Aufgabe, indem er den jungen Menschen das Edle und Gute nahebringt. So kann dieses einzigartige Jugendbuch von Eltern, Tanten, Onkeln und Paten unbesehen in die Hände ihrer Schützlinge gelegt werden. Anerkennenswert sind auch die Bestrebungen des Verlags, den gewohnt billigen Preis beizubehalten. Das ermöglicht allen Bevölkerungskreisen, dieses zum Wohle und zur Weiterbildung der Jugend geschaffene Sammelwerk zu kaufen. Das wertvolle Jugendbuch vermittelt Tausenden von Kindern jahraus, jahrein Freude und Anregung.

Emilio Geiler: «Lokomotivführer Lombardi». Erzählung aus dem Eisenbahnerleben. Mit 43 Federzeichnungen von U. E. Baer. Albert Müller Verlag AG., Zürich.

Die zeitgenössische Jugendliteratur ist nicht eben reich an erzählendem Lesestoff für Buben, die sich für technische Dinge interessieren. In Schulbibliotheken sind derartige Bücher immer stark «gefragt» und dementsprechend «vorgemerkt». Hier haben wir nun ein Buch, das die Lücke ausfüllen hilft. Die in mehrfacher Hinsicht anregenden, ansprechend gezeichneten Bilder geben ihm einen besonderen Wert.

Wer ist der Erzähler? Es ist der Verfasser des vielbeachteten Eisenbahnerromans «Gotthardexpress 41 verschüttet». Und er erzählt, sozusagen vom Führerstand der Lokomotive aus, auf dem er selbst zu Hause ist. Das romantische Motiv des Generationenkonflikts — hier erfrischend gesund, gesehen und erlösend dramatisch ausklingend — rankt sich die fesselnde Darstellung des Bildungsganges vom Mechanikerlehrling zum Lokomotivführer. Dass der Schauplatz der Handlung im Tessin und an der Gotthardbahn liegt, macht das Buch besonders interessant.

«Ein Buch für jung und alt», sagt übrigens der Verlag. Das kann ich bestätigen. Ich habe es in einem Zuge durchgelesen.

Das gute Bild



bei
KUNSTHANDLUNG
HANS HILLER
NEUENGASSE 21
BERN
TELEFON 2 45 64



Toiletten-Etui

das gediegene und preiswerte
Weihnachtsgeschenk
in grosser Auswahl bei

Gummi-Steiger

Amthausgasse 1, Bern

Gediegene und moderne

Damen-Schirme
Taschenschirme
Stockschirme

Schirmfabrik

R. Lüthi

Bern

Bahnhofplatz - Schweizerhoflaube

Immer gut bedient
durch den Fachmann

oberger

Lederwaren

BERN

Spitalgasse 33

NEUE BÜCHER

Erika Jemelin: «Fröschi und ich». Eine Erzählung für Kinder. In Lwd. Fr. 7.80. Verlag A. Francke AG., Bern.
Fröschi ist das jüngere Schwesterchen, das die Erzählerin aus der dankbaren Nestbutzrolle verdrängt. Aber trotzdem wächst zwischen den beiden Mädchen eine standfeste Spielgemeinschaft und aus dieser eine unverbrüchliche Schwesternfreundschaft. Selbstverständlich äussert sie sich vorzugsweise in mannigfaltigen lustigen Streichen, dann wieder in einer Theaterleidenschaft, die sich durch dick und dünn durchsetzt. Mehr sei nicht verraten. «Fröschi» ist ein Kinderbuch, das sich sicher rasch viele junge Freundinnen, auch Freunde, gewinnen wird. Es ist aber ausserdem — und das kann bei weitem nicht von jedem Kinderbuch gesagt werden — etwas für Eltern. Etwas wie ein Elternspiegel... es gibt Antwort auf manche Fragen, die sich aus subtilen Erziehungsproblemen herausstellen. Ein besonders anerkennendes Lob widme ich der begabten Erzählerin für die feine, sinnige und dennoch sachliche Gestaltung des Motivs der ersten Liebe, in das die reiche Erzählung ausklingt.

Anné-Marie Nörvig: «Kinderspiele und Beschäftigungen». Ein Buch für Eltern, Kinder und Erzieher. Aus dem Dänischen übersetzt von Maria Bachmann-Iser. 260 S. mit 143 Bildern im Text, 32 Kunstdrucktafeln und einem Schnittmusterbogen. Geh. Fr. 7.—, geb. Fr. 9.80. Albert Müller Verlag AG., Rüschlikon.

Dieses Buch ist eine unerschöpfliche Fundgrube für alle jene, die sich mit der Frage plagen, auf welche Weise man ein Kind am besten beschäftigen kann, denn die Verfasserin hat sich die Aufgabe gestellt, allen Müttern zu helfen, die nicht wie die geschulten Kindergärtnerinnen wissen, welche Spiele und Beschäftigungen für kleine Kinder brauchbar sind. Gleichzeitig bietet sie den grösseren Kindern, die lesen können, hunderterlei Anregungen zu Beschäftigungen im Freien und im Zimmer, vom einfachsten, selbst herzustellenden Zusammensetzspiel bis zu schwierigen Bastel-, Näh- und Flechtarbeiten.

Hanne Tribelhorn-Wirth: «Wo fängt Jacqueline an?» Herausgegeben von der Büchergilde Gutenberg Zürich, in der Reihe der Gildenbibliothek der Schweizer Autoren. Preis für Mitglieder Fr. 5.—.

Die Büchergilde hat wieder eines der Bücher aus dem Wettbewerb (1943) herausgebracht, ein heiter-ernstes Spiel aus kräftiger Bodenständigkeit und weicher Anmut. — Jacqueline ist der Mittelpunkt des ganzen Hauses. Zu Beginn der Geschichte glaubt man zwar einen hübschen, etwas selbstbewussten, spottlustigen Backfisch vor sich zu haben, aber ihre heftige Gemütsart verbirgt ein weiches Herz und viel Güte. Und was bindet das verwöhnte Stadtkind an den bäuerlichen Landsitz, wo so viel ungewohnte Arbeit zu leisten ist? Ist es der väterlich-gütige Maler-Freund. Ist der andere Einsiedler, sein Freund Georges, der Magnet, der Jacqueline hält? Dieser Mann ist über den Tod seiner Braut, Jacquelines Schwester, tief sinnig geworden. Noch hadert er mit dem Schicksal. Bis eben beide nach einem Unfall Jacquelines und der dadurch drohenden langen Trennung erkennen, wie es um beide steht. Aller Trotz schmilzt, und wir erleben das wunderbare Aufblühen einer verborgen gebliebenen Liebe.

Angenehmes Spiel

Unter der gebotenen Auswahl findet jeder das Schmid-Flohr-Instrument, das seinem Temperament und seinem Anschlag am besten zusagt. Probe und Katalog unverbindlich.

Berner Piano und Flügel-fabrik
Vertrauenshaus seit 1830
Schmid-Flohr AG.
Markt-gasse 34

HANDARBEITEN

Zu einem schönen Teewärmer oder Boydeckel langt die Zeit heute noch; Sie werden mit der Arbeit vor Weihnachten fertig. Sichern Sie sich rechtzeitig ein schönes Stück.

H.Z.B.
H. ZULAUF
BERN
Bärenplatz 4

UNIC

Elektro-Rasier-Apparat

Gibt es ein schöneres Geschenk, als einem Manne das Rasieren zu erleichtern, ihm täglich gutes Aussehen zu schenken? — Austausch und Probe möglich. Prospekt und Auskunft durch

ELECTRA BERN

40 Markt-gasse 40

Siegelringe

Uhrketten
Manschettenknöpfe
Krawattennadeln
Zigarettdosen
Etuvs

Fr. Hofer
GOLDSCHMIED
BERN
29 MARKTGASSE 29

CHAUSSURE
DE
LUXE



Marie-Claire

Berne, Kasinoplatz 8

Vorteilhafter Schlag- Artikel in solidem Wolle- stoff mit isolierender Filzzwischensohle

Nur gut passende Hausschuhe spenden Wärme und Wohlbefinden

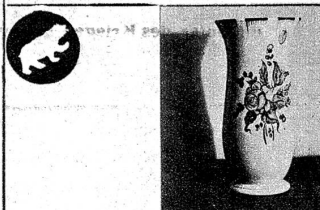
SCHUH ALTHAUS 12 Waisenhaus- platz

Vorteilhafte
Damen-Kleider
Jumper . Westen
Jacken

finden Sie im Spezialgeschäft

B. Fehlbauer + Cie
Kramgasse 33
BERN

5% Rabatmarken



Handgedrehte und handbemalte

KERAMIK

Schöne Sachen zu bescheidenen Preisen bei

Samen-Hummel

Zeughausgasse 24, BERN

Die elegante
Krawatte
und das feine
Hemd

von



Marktgasse 55, Bern